

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde
Allendorf und Haigerseelbach



Leitbild: Pflanzen - Wachsen - Frucht bringen

Wir wollen den Glauben pflanzen, im Glauben
wachsen und durch den Glauben Frucht bringen

15. Juni – 15. August 2010

In dieser
Ausgabe:

Seite 2:
Monatsprüche

Seite 3-7:
Titelthema:
Fußball und
Kirche

Seite 8-11:
Rückblicke

Seite 12-15:
Einblicke

Seite 16-17:
Gottesdienste

Seite 18-21:
Gruppen und
Kreise

Seite 22-23:
Termine

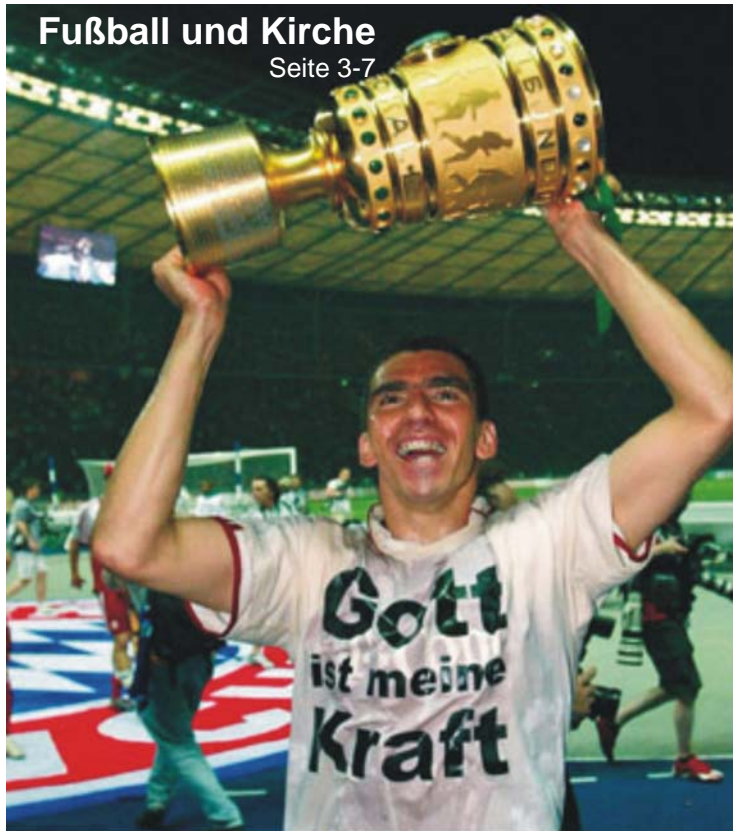
Seite 24-25:
Geburtstage

Seite 26-27:
Freizeit 2011

Internet-Homepage:
www.klemata.de

Fußball und Kirche

Seite 3-7



Psalm

32:8

„Ich sage dir, was du tun sollst,
und zeige dir den richtigen Weg.
Ich will dich mit meinen Augen leiten.“

Lucio in seiner Zeit bei Bayern München



MONATSSPRÜCHE

Juli:

**So bekenne dich nun zu deinem Gott,
halte fest an Barmherzigkeit und Recht
und hoffe stets auf deinen Gott!**

Hos. 12, 7

August:

**Jesus Christus spricht:
„Ihr urteilt, wie Menschen urteilen,
ich urteile über keinen.“**

Joh. 8, 15



(Auszug aus der Predigt zur Konfirmation 2006 zu 1.Kor.9,24)

Liebe Gemeinde!

Der Ball ist rund. Ein Spiel dauert 90 Minuten. Das schwerste Spiel ist das nächste Spiel. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Und überhaupt ist Fußball die schönste Nebensache der Welt.

Das sind so ziemlich alle Phrasen und Klischees, die mir auf Anhieb zum Thema Fußball einfallen.

Ich glaube, da lässt sich schon einiges übertragen vom Fußballspiel auf unser Leben.

Der Anpfiff ist gemacht, wenn Sie ein bewusstes „Ja“ zu Gott nicht nur mit dem Mund, sondern vor allem mit dem Herzen gesagt haben.

Entscheidend ist dann aber, was direkt nach dem Anpfiff passiert, denn damit beginnt das Spiel ja erst richtig.

Fünf Impulse, wie Sie das Spiel Ihres Lebens mit Gott gewinnen:

Es ist spielentscheidend, auf dem Platz zu bleiben.

Nach der Konfirmation gibt es leider immer wieder viele, die keinen Kontakt

mehr zu Gott und zur Gemeinde halten. Das wäre so, als ob direkt nach dem Anpfiff eines Fußballspieles, ein Teil der Spieler fluchtartig das Feld verlässt. Eigentlich undenkbar.

Hier also liegt Ihre erste Entscheidung im Spiel des Lebens mit Gott. Wenn Sie das Spiel gewinnen wollen, geht das nur auf dem Platz, wenn Sie den Kontakt zu Gott und zur Gemeinde halten. Ein nicht angetretenes oder abgebrochenes Spiel gilt als verlorenes Spiel. Wo stehen Sie? Sind Sie noch auf dem Platz? Oder stehen Sie am Rand als Zuschauer? Oder sind Sie ganz weggelaufen von Gott und der Gemeinde? Kommen Sie heute zurück aufs Spielfeld.

Es ist spielentscheidend, den Gegner zu besiegen.

Wer ist eigentlich der Gegner? Die Gegner sind Sünde, Tod und Teufel, ein Leben ohne Gott, ein Leben ohne Sinn und Ziel, die Gleichgültigkeit gegenüber Gott und den Menschen. Gegen diese Gegner kämpfen Christen.

Wie lässt sich ein Treffer beim Gegner landen? Durch Gottes Liebe kann



alles, was unser Leben zerstören will, bekämpft werden. In der Liebe werden das ganze Gesetz, alle Gebote erfüllt! Jesus sagt in aller Kürze zusammengefasst: „Liebe Gott und deinen Nächsten ganz genauso wie dich selbst.“ Liebe ist die Waffe, die diese Gegner überwindet. An Jesus ist erkennbar, wie das aussieht: Seine Liebe zu den Menschen war so stark, dass er für seine Richter und Henker gebetet hat: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Es ist spielentscheidend, das Ziel vor Augen zu haben.

Ziel beim Fußball ist der Sieg durch Tore Schießen. Das Ziel unseres Lebens besteht in der ewigen Gemeinschaft mit Gott. Jedes Mal, wenn Sie nicht sich selbst, sondern ihm und seiner Kraft vertraut haben, haben Sie ein Tor geschossen. Es ist dabei nötig bis zum Schlusspfiff, bis zum Ende unseres Lebens durchzuhalten, am Ball zu bleiben. Erst dann gibt es den Pokal. Aber der Blick auf das Ziel hilft uns beim Durchhalten.

Es ist spielentscheidend, dem Trainer ganz zu vertrauen.

Gott ist der Trainer für das Spiel unseres Lebens. In den Halbzeiten und Pausenzeiten des Lebens und auch zwischendurch ruft er uns seine Worte zu, die Worte der Bibel. Er steht am Spiel-

feldrand und will uns helfen zu gewinnen. Er weiß, wie es ist, als Spieler auf diesem Spielfeld zu sein. In Jesus ist er selbst Mensch geworden. Er weiß, wie Sie den Gegner besiegen können. Er hat die Strategie, die Sie brauchen. Nur wer seinen Worten vertraut, hat eine Chance zu gewinnen.

Es ist spielentscheidend, als Team zusammenzuspielen und seinen Platz in der Mannschaft einzunehmen.

Es geht darum gemeinsam Tore zu schießen, gemeinsam zu punkten. Fußball kann man nicht allein spielen, man braucht eine Mannschaft, ein Team; man lernt Kameradschaft und das Fertigwerden mit Gegentoren. So ist auch Christsein eine Teamsportart. Die Bibel nennt das Gemeinschaft. Jesus war das sehr wichtig, dass seine Gemeinde ein gutes Team ist.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie am Ende Ihres Lebens, so wie die Brasilianer als sie Weltmeister wurden, vor Gott auf die Knie gehen können und ihm mit dem Vaterunser Danke sagen können, weil er Sie ans Ziel gebracht hat, weil die Gemeinschaft mit ihm ab dem Zeitpunkt Ihres Todes nie mehr zu Ende geht.

Gewinnen Sie das Spiel ihres Lebens mit Gott!

Ihr Pfr. M. Böckner





Gott ist rund

Fußball und Religion haben viele Berührungspunkte

"Toni, du bist ein Fußballgott!", schwärmte 1954 der Radioreporter Herbert Zimmermann in seiner legendären Rundfunkreportage des WM-Endspiels Deutschland gegen Ungarn, als der Torwart der deutschen Mannschaft in der Schlussminute den 3:2-Sieg mit seiner Parade festhielt. Von diesem Zeitpunkt an wurde zumindest im deutschen Sprachraum die Vergötterung der Ballkicker eingeführt. Das "Wunder von Bern" wurde zudem wie ein "Opferfest" gefeiert. Eine gebeutelte Nation feierte ihre "Auferstehung". Nicht nur der unlängst im Kino gezeigte Film über die 54er WM zeigt: Für viele ist der Fußball mehr als nur ein Spiel von 90 Minuten, er ist Religion. Mancher Fan ist überzeugt, Gott ist rund. Eine faszinierende Annäherung findet da statt: Auf den Rängen und dem Rasen sind viele Parallelen zu einer

Frömmigkeit und Ritualen auszumachen.

Das Stadion ist eine Kultstätte der Postmoderne und wird gern als "Fußball-Tempel" bezeichnet, der die Massen anzieht. Veritable "Pilgerreisen" finden dahin statt. Die Fußball-Sprache ist geprägt von religiös-kirchlichen Vokabeln: Ballzauberer wie David Beckham gelten als "Fußballgötter". Spieler werden in den Kader "berufen", ein erfolgreicher Torschuss ist ein "sakraler Akt". Das Fan-Magazin des FC Schalke 04 heißt "Schalke Unser". In alle Bereiche fließen religiöse Rituale und Symbole in die Fankultur ein. Die Bandbreite reicht von der "Kutte" als liturgische Kleidung bis zum "Haus-Altar", wo Devotionalien aufbewahrt werden. Lieder werden weihvoll intoniert "Wenn du durch Stürme gehst, halte deinen Kopf hoch oben und fürchte dich nicht vor der Dunkelheit. Und du wirst niemals alleine gehen!", singen die Anhänger des FC Liverpool. Kaum zufällig erinnert das Lied an den Prophetenspruch Jesaja, Kapitel 43.



Die Fußball-Religion hat bei großen Anlässen besondere Hochfeste, die den Zeitfluss rhythmisieren und Sinnfragen neu aufrufen. Es erstaunt nicht, dass die Vereine FC Barcelona und Schalke vereinseigene Kapellen unterhalten. Spielerstars werden wie Heilige verehrt, "Heil" wird von ihnen erwartet. Wer genau hinschaut, ist jedoch stets erstaunt, dass diese Stars keineswegs moralisch unbefleckt leben müssen, wie das Beispiel Hakan Yakins zeigt, der seine schwangere Frau verließ. Fans versprechen sich eine Teilhabe an der Besonderheit ihrer Idole, an deren "Abglanz". Bleibt die Frage, wonach Fans im Ballspiel suchen.

Dirk Schümer schreibt in seinem Buch "Gott ist rund": "Fußball beruht auf dem Prinzip Hoffnung. Gerade darin liegt seine Anziehungskraft für viele, die vom Leben nicht viel zu erhoffen haben. Dieses Erleben der unwahrscheinlichen, aber dennoch niemals ganz unmöglichen Rettung, beispielhaft verkörpert durch den genialen Torschuss in der letzten Minute, verbindet den Fußball mit Religion."

„Sind Fußballer unsere wahren Götter?“, fragt sich anlässlich einer großen Meisterschaft so mancher Kirchenvertreter beinahe pikiert, auch wenn er weiß, dass Fußball für viele bloß die "schönste Nebensache der Welt ist". Sie kritisieren aber die Bezeichnung „Fußballgott“ und berufen sich dabei auf das erste Gebot Gottes, in dem es heißt: "Du sollst nicht andere Götter haben neben mir".

Im Plädoyer für eine ehrlich gemeinte Glaubensbezeugung finden sie dabei Unterstützung bei sich religiös bekennenden Kickern wie Zé Roberto, Lucio



Cacau (Bild links) oder Gerald Asomah. In den letzten Jahren zeichnet sich hierin ein Trend ab: Ungewöhnlich offen zeigen Fußballstars auf und neben dem Fußballplatz ihre religiöse Überzeugung. Angeschwärzt wird deshalb niemand mehr.

Es ist aber auch die Kirche selbst, die sich von der Fußball-Kultur beeinflussen lässt. Sie widmet sich diesem Thema nicht nur ausdauernd in Publikationen, die Fußballwelt findet auch Eingang in die Gottesdienstgestaltung. Der Sterzhäuser Pfarrer hat für einen Sportgottesdienst in seinem Dorf eine "Liturgie zum Endspiel" einer Meisterschaft ausgearbeitet. Bei der letzten WM wurden in manchen Kirchen Stühle, statt um den Altar, um eine Grossbildleinwand gestellt und die Andachten mit Texten, Liedern und Gebete zum Thema Fußball ergänzt. Trotz neuer Gottesdienstformen: Fragen sollten sich die großen Kirche schon, warum so viel Religiosität aus den Gotteshäusern in die Eventkultur des Sports auswandert. Aber: Die Kirchen und ihre Vertreter können auch manches aus der Fußball-Welt lernen. Seien es bloß von Vermarktungsstrategien oder schlicht von den Leistungen einzelner Spieler. Deren Erfolge werden auch diesmal nur durch Teamgeist, Hingabe und inneres Feuer zu erreichen sein. Eigenschaften, die auch der Kirche gut zu Gesicht stehen.

Bericht von kipa/vr/gs - Verlag Ruettimann



Zur WM 2010: **Anstoß für den Glauben**

Der Sommer dieses Jahres wird für viele ganz im Zeichen der Fußballweltmeisterschaft stehen. Passend dazu wird es wieder verschiedene Aktionen von Kirchen und Gemeinden geben, um Menschen auf diesem Weg zu erreichen.

Der Deutsche Fußball Bund (DFB) gibt extra für das Großereignis in Südafrika ein Jugendgebetbuch heraus. Das Buch



mit dem Titel "Mit Gott sind wir ein starkes Team" will eine Brücke zwischen Sport und Glauben schlagen. Die Idee hierfür kam laut DFB aus der Nationalmannschaft

selber. Den Leser erwartet eine Mischung aus "treffsicheren Statements, kurzen Texten und Gebeten". Spieler wie Arne Friedrich und Piotr Trochowski haben ebenso an dem Werk mitgewirkt wie Trainer "Jogi" Löw, Manager Oliver Bierhoff sowie andere prominente Fuß-

ballfreunde. Die zentrale Botschaft des Gebetsbuches lautet: Gott ist beim Spiel des Lebens immer dabei. Das 59 Seiten starke Buch ist im Verlag "Butzon und Bercker" erschienen.

Damit es bei der am 11. Juni startenden WM auch zu persönlichen Begegnungen kommt, daran arbeiten zwei evangelische Initiativen. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) bietet unter dem Motto "Die Hoffnung ist rund" den Rahmen für "Public Viewing"-Angebote ihrer Kirchengemeinden. Für die Übertragung der Spiele bedarf es nämlich einiger rechtlicher Voraussetzungen. Die GEMA-Übertragungsgebühren übernimmt die EKD. "Wir wollen durch die Vereinbarung den bürokratischen Aufwand für die Gemeinden so gering wie möglich halten", sagt der Sportbeauftragte der EKD, Valentin Schmidt, laut einer Pressemeldung der Kirche. Die Registrierung für Gemeinden ist unter www.kirche-und-sport.de möglich.

Neben der EKD wenden sich auch erneut mehrere christliche Organisationen unter dem Namen "Kickoff" an Fußballfreunde. "Kickoff" ist ein Netzwerk von Christen aus Kirchen, Werken, Verbänden sowie nationalen und internationalen christlichen Sportorganisationen, die die WM ebenfalls für missionarische Aktionen nutzen wollen. Durch "Kickoff" sollen Christen ermutigt werden, Nachbarn und Freunde zur Übertragung der Spiele der Nationalelf in Kirchen und Gemeinden einzuladen.

Bericht von jse vom 22.3.2010 aus PRO, dem christlichen Medienmagazin.



Übernachtung der Kindergruppen am 16.04.2010

Am Freitag, 16. April, war es mal wieder soweit: Eine Übernachtung mit der „großen Gruppe“ Mittendrin und dem Kindergottesdienst „Abenteuer Arche“ war geplant!

Dank der großen Mitarbeiterzahl, auf 24 Kinder kamen 12 Jugendliche und 2 „Über-18“, konnten alle Dinge recht entspannt durchgeführt werden.

Wir begannen mit einer sehr schön dargestellten Geschichte über die Auferstehung Christi. Danach durften sich die Kinder bei einer kleinen Dorfrallye etwas austoben. Weiter ging es mit Spielen, bis die Pizza fertig belegt und ausgefahren wurde, um dann später wieder abgeholt oder sogar gebracht zu werden. Gut gestärkt wurden die Tische und Stühle weggeräumt und unser Nachtlager errichtet. Zur Erinnerung an diese Übernachtung wurden ein Gruppenfoto und ein Plakat mit der jeweiligen Hand von allen Anwesenden

erstellt. Als es dann endlich dunkel wurde sind wir zur Nachtwanderung aufgebrochen. Jeder bekam noch ein Leuchtstäbchen und los ging es bis zur Autobahn und zurück. Zum Abschluss gab es dann noch einen „Gute-Nacht-Segen“ und einen Zeichentrickfilm, und gegen 0.00 Uhr sollte dann endlich Ruhe einkehren.

Leider gab es aber einige, die noch über genügend Energie verfügten. Die Jugendlichen gönnten sich etwas Zeit für sich und ich für meinen Teil, da schon im fortgeschrittenen Alter, blieb





bei den Kindern und suchte nach Schlaf. Dieser ließ leider noch etwas auf sich warten.....

Der nächste Tag wurde - natürlich- zeitig begonnen. Ab 6.45 Uhr waren die ersten Kinder bereits wieder munter....obwohl diese auch ausgerechnet die Letzten der Nacht waren!

Nachdem das Nachtlager wieder abgeschlagen und die Tische und Stühle für's Frühstück aufgestellt wurden, durften wir mit frischen Brötchen und einem Tischgebet in den neuen Tag starten. Danach gab es noch ein paar Spiele und schon war unsere gemeinsame Zeit vorüber. Ich hoffe, dass es allen gut gefallen hat und wir dies bald wiederholen können!

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Eltern für das Pizzabacken und Spenden in Form von Speisen und Getränken bedanken. Weiter möchte ich gerne noch einmal das Engagement und die tollen Ideen der Mitarbeiter lobend hervorheben.

DANKE,

....ohne EUCH wäre diese Übernachtung nicht zustande gekommen! Ich bin wirklich begeistert!!!

Eure Panja Schmidt

Himmelfahrt am 13.05.2010



„Kriechst Du noch oder fliegst Du schon?“

Frauenerholwochenende 2010 im Centerpark Hochsauerland

Von der Raupe zum schönen Schmetterling in nur drei Tagen. Das war das anspruchsvolle Programm des diesjährigen Frauenerholwochenendes – kurz Fewe genannt. Rund 70 Frauen– noch in ihrer alltagsgrauen Raupenhülle– aus Haigerseelbach, Allendorf, Steinbach, Rennerod, Flammersbach, Haiger, Roßbach und Nümbrecht bei Gummersbach waren am 16. April am frühen Nachmittag mit Bus und Autos nach Medebach aufgebrochen. Im Centerpark Hochsauerland angekommen, bezogen die Frauen gemütliche 6- und 8-Personen-Häuschen. Aus allen möglichen Konfessionen oder auch ohne Konfession waren Teilnehmerinnen dabei. Auf dem Programm für dieses Wochenende standen 3 Vorträge mit der in Holland lebenden Stuttgarterin Michaela Buitenwerf. Sie ist eine Seelsorgerin, die sich seit einigen

Jahren intensiv mit dem Thema „innere Heilung“ beschäftigt, so dass ein wichtiger Teil ihrer Arbeit die Persönlichkeitsbegleitung ist. In ihrer Praxis bietet sie deshalb auch Stil-, Farb-, und Image-Beratungen für Frauen an. Michaela Buitenwerf wollte uns vor Augen führen, dass unser wirklicher Wert von dem bestimmt wird, was Gott von uns denkt, nicht von dem, was andere über uns denken. Und ebenso nicht von dem, was wir selbst über uns denken. Oftmals fühlen wir Frauen uns als Raupe, so Buitenwerf, befürchten nichts wert zu sein. Dagegen seien wir in Christus akzeptiert, geborgen und wichtig. Daher stand das Wochenende, auch durch die aufwändige Schmetterlings-Dekoration des Vortragsraumes zusätzlich untermauert, unter dem Motto: Zur Schönheit befreit. Musikalisch untermalt wurden die Veranstaltungen von der Haigerer Sängerin und Pianistin Eleonore von Knorre, unterstützt von Gabriele Schnurr und weiteren Teilnehmerinnen.

Wir waren aufgerufen unsere Raupenhülle abzuwerfen und uns zum Schmetterling zu entpuppen! Ohnehin trägt bereits das Konzept des Frauenerholwochenendes dazu bei, Seele und Körper zu pflegen und zu verschönern. Für einige Frauen ist allein drei Nächte durchzuschlafen, ohne von den Kindern nächtens geweckt zu werden, eine unschätzbare Wohltat. Auch die völlige Kontrolle über die eigene Zeit ist ein absoluter Luxus für viele, in Familie, Beruf und Haushalt eingespannten Frauen. Kein Bügelwäscheberg starrt einen an, kein Kind braucht Hausauf-





gabenhilfe oder das Abendessen, kein beruflicher oder privater Termin muss eingehalten werden. Noch nicht einmal die Vorträge der Referentin sind Pflicht. Wer lieber etwas anderes tun will, dem steht das frei. Denn Gelegenheiten für andere Aktivitäten, auch neben den Vorträgen, gibt es genug. Spaziergänge im sauerländischen Wald, Saunabesuche, Sport wie Tennis, Squash oder Badminton, schwimmen im Spaßbad, grillen und sonnen auf der Terrasse oder essen gehen, um nur einige Möglichkeiten zu nennen. Aber nichts davon muss man tun. Kaffee trinken mit den Hausgenossinnen oder die Ruhe genießen kann auch genug sein.

Eine Teilnehmerin begründet, warum sie immer wieder mit zum Frauenerholwochenende fährt: „Es ist ein unbeschwertes Treffen, mal ohne Kinder, wo ich mit Freundinnen reden kann, wo



ich mich erholen kann, kurz: einfach Zeit für mich.“ Am Montag, 19.04.2010, gegen Mittag stiegen die 70 Frauen – nun tatsächlich Schmetterlingen ähnlicher- wieder in den Bus nach Hause.

Und nicht wenige von ihnen werden nächstes Jahr wieder dabei sein, beim Fewe.

Bericht und Fotos:
Sabine Hammann- Gonschorek





Veränderungen um und in der Kirche in Allendorf

Alles neu macht der Mai!

Liebe Gemeindemitglieder,

nicht alles, aber doch sehr viel Neues entsteht augenblicklich rund um unsere Kirche in Allendorf. Vertreter des Bauausschusses und des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde waren gerne bereit, die Redaktion des Gemeindebriefes am 15.05. mit auf einen kleinen Rundgang zu nehmen und alle wesentlichen Veränderungen vorzustellen.

Veränderungen außen

Von der Wachenbergstraße kommend, erkennt man bereits von weitem den neuen Zaun auf der Stützmauer des Kirchengeländes. Die alte, mittlerweile licht gewordene und sehr pflegeintensive Grünhecke, ist einem optisch sehr ansprechenden Zaun gewichen. Auch



die Absturzsicherheit wurde dadurch wesentlich erhöht. In diesem Zuge wurde die Oberfläche der Mauer neu versiegelt und zur Kirchenseite hin wurde eine Drainage an der Mauer verlegt. Ein Eindringen von Feuchtigkeit in das

poröse Mauerwerk wird somit erschwert.



Am Kirchberg wurden Büsche und Bäume gelichtet und gerodet. Die Sicht auf die Kirche und der Zugang zum Denkmal sind nun frei. Fehlende Rasenflächen werden neu eingesät.



Der Zugang zum Schaukasten wurde abgesenkt. Er ist jetzt leichter zu bestücken.

Die auffälligste Veränderung erwartet uns allerdings direkt vor dem Eingang zur Kirche. Durch Verbreiterung entstand ein großzügiger Vorplatz der es erlaubt, auch kleinere Veranstaltungen direkt vor der Kirche stattfinden zu lassen. Zum Schutz vor zu starker Sonneneinstrahlung ist der Einsatz von Sonnenschirmen angedacht. Boden-





hülsen wurden bereits eingelassen. Bei der Begehung erklärten sich die anwesenden Kirchenvorstände sogar spontan bereit, diese Sonnenschirme privat zu spenden. Herzlichen Dank.

Der eigentliche direkte Zugang zur Kirche wurde eben gestaltet, das „alte“ Pflaster wurde an den Rändern wieder verarbeitet.



An der Ostseite der Kirche wurde ein waagrechter und ebener Weg geschaffen. Der Zugang ist somit für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte von dieser Seite wesentlich erleichtert. Eine tolle Idee. Über die Montage eines Geländers wird noch entschieden. Diverse Bepflanzungen werden das Erscheinungsbild des neuen Eingangs in naher Zukunft abrunden.



Das Denkmal unterhalb der Kirche wird noch in diesem Jahr von der Stadt Hager saniert. Der Zugang ist jetzt frei und über eine weniger steile Rasenfläche leichter zugänglich. Am Parkplatz vor der Kirche sind Stromanschlüsse

für die Beleuchtung des Weihnachtsbaumes unterirdisch verlegt. Erstellt wird noch ein Mast für die Halterung der Steckdosen. Noch als Idee, aber von Spenden abhängig, gilt die Anbringung eines Fluters für abendliches Anstrahlen der schönen Kirche. Dies würde sicherlich das Gesamtbild abrunden und die Kirche auch abends in den Mittelpunkt rücken. (An dieser Stelle sei es erlaubt, auf die Rückseite des Gemeindebriefes hinzuweisen. Dort finden Sie das Spendenkonto der Kirchengemeinde.)



Der Parkplatz an der Westseite wurde ebenfalls saniert und mit einem Ökopflaster versehen. Das schiefe Straßenschild wird sicherlich von der Stadt in naher Zukunft auch wieder begradigt werden.

Veränderungen innen

Ausgeführt wurden auch bereits Veränderungen in der Kirche. Die notwendigen Arbeiten am Glockenturm und dessen Zugang wurden fertig gestellt. Die behördlich verordneten Sicherheitsvorgaben sind damit erfüllt.

Kurz vor Ausführung oder bereits in konkreter Planung, sind allerdings die wirklich großen Veränderungen für das Jahr 2010 in der Kirche.



Uns als Kirchenbesucher erwartet in Zukunft ein großzügiger Eingang. Eine große und eine kleine Bank werden entfernt. Es entsteht damit Platz für Besucher mit Rollstuhl und für die Durchführung von Empfängen und des Kirchenkaffees. Alle älteren Bänke erhalten breitere Sitzflächen, geneigte Lehnen, komplette Neuanstriche und neue Auflagen. Außerdem werden alle Bänke, den behördlichen Vorgaben entsprechend, neu ausgerichtet und am Boden fixiert. Das besondere aber wird die neue Heizungsanlage sein. Die Kirchenbesucher erwartet eine Sitzheizung unter jeder Bank! Effizienter und angenehmer als die jetzige sehr träge, uneffiziente und teure Fußbodenheizung.

Um Platz für Chor, Kreativ- und Ansingteam zu schaffen, wird über eine Erweiterung der Fläche im Altarraum nachgedacht. Dort könnte der jetzige Treppenaufgang an seine ursprüngliche Stelle, auf der anderen Seite, verlegt werden. Eine Entscheidung darüber steht aber noch aus.

Im vorderen Bereich werden die ersten beiden Bankreihen rechts und links entfernt und durch eine Bestuhlung ersetzt. Die dritte und vierte Bankreihe rechts und links des Hauptgangs bleiben mobil, die Anschlüsse an die Sitzheizung können getrennt werden. Die Nutzbarkeit des Innenraums verbessert sich durch die neue Großzügigkeit und Variabilität sicherlich wesentlich.

Auch an unsere Ohren wird gedacht. Noch in diesem Jahr wird die komplette Beschallungsanlage erneuert. Neue Mikrofone, Verstärker, Aufnahmemög-

lichkeiten und Lautsprecher werden angeschafft. Die Projektierung läuft, die Besichtigung neu installierter Anlagen in anderen Kirchen steht unmittelbar bevor. Was wir aber jetzt schon genießen dürfen, ist das neue, hochwertige, mobile E-Piano. Es ersetzt das gegen die bestehenden starken Temperaturschwankungen empfindliche Klavier.



Das neue Musikinstrument konnte dank einer großzügigen Einzelspende bereits jetzt angeschafft werden. Herzlichen Dank im Namen der Kirchengemeinde! Das „alte“ Klavier wurde verkauft und für den Erlös konnte auch für das Gemeindehaus eine neues E-Piano erworben werden. Dieses Instrument erhielt man für 300€ als sogenanntes „Schnäppchen“, handelt es sich doch um ein Gerät mit einem Neupreis von mehr als 3.000 €.



Eine neue Funksteuerung wird zukünftig die Kirchenglocken in Gang setzen.



Im oberen Bereich der Kirche laufen Überlegungen für die Nutzungsverbesserungen des Vorraumes zur Kinderbetreuung. Die Schaffung eines ebenen Bodens ohne Stufen, Verbesserung des Schallschutzes zum Treppenhaus und eine Erhöhung der Sicherheit durch eine zusätzliche Türe sind hier die wesentlichen Punkte. Tische und Stühle für Kinder werden ebenfalls vorhanden sein. Da schon jetzt teilweise bis zu 15 Kinder diese Möglichkeit des betreuten Aufenthaltes während des Gottesdienstes nutzen, ist die Investition in den Umbau sicherlich zwingend notwendig. Viele junge Eltern werden dieses Angebot dankend annehmen und nutzen.

Große Veränderungen sind also bereits erfolgt oder noch für dieses Jahr geplant. Dieses ganze Paket finanziell zu stemmen ist natürlich nur durch erhebliche Unterstützung seitens der EKHN und durch Spendengelder möglich. Die Umsetzung allerdings verlangt von allen Beteiligten großes Interesse und Einsatzbereitschaft. Sitzungen, Ausschreibungen, Angebotsvergabe, Absprachen und Kontrollen der Ausführungen erfordern viel Zeit. Dass dies alles ehrenamtlich realisiert wird, ist mehr als eine Erwähnung wert.

Dem Kirchenvorstand und insbesondere dem Bauausschuss bereits jetzt ein großes Kompliment. Die Attraktivität der Kirchengemeinde Allendorf hat sich bereits jetzt deutlich erhöht. Eine steigend Zahl von Kirchenbesuchern wird es nachhaltig danken. Für die Zukunft ist ein Grundstein gelegt. Wir freuen uns jetzt schon auf die Fertigstellung.

Bericht und Fotos: Karl-Heinz Krenzer

Diakonie

Diakonie Diakoniestation Haiger

Seit dem 1. März 2010 hat die Diakoniestation Haiger eine Geschäftsführerin. Frau Monika Wierczimok



wohnt in Dillenburg und ist Diplom-Betriebswirtin (FH). Sie ist als Geschäftsführerin außerdem für die Diakoniestationen Dietzhölztal-Eschenburg, Dillenburg und Herborn und Sinn zuständig. Sie unterstützt die ehrenamtlichen Vorstände der Diakoniestationen im betriebswirtschaftlichen Bereich. Am 13. April wurde Frau Wierczimok im Beisein von Vorständen und Pflegedienstleitern der beteiligten Stationen sowie Herrn Martin Barschke vom Diakonischen Werk in Hessen und Nassau in der Diakoniestation Haiger offiziell in ihr Amt eingeführt.

Diakoniestation Haiger, Obertor 20, 35708 Haiger Tel.: 02773 / 92190, Fax: 02773 / 921917, Mail: info@diakoniestation-haiger.de



Datum und Zeit	Sonntag im Kirchenjahr	Thema	Kollekte für	Besonderheiten
20.06.10 09.30 Uhr	3.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Im Schwitzkasten der eigenen Vergangenheit (1.Tim.1,12-17)	Besondere Aufgaben (EKHN): Einzelfallhilfe, Familien in Not	Abendmahl +Kranken-segnung
27.06.10 09.30 Uhr	4.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Reihe: Prägende Persönlichkeiten I: P. Melanchthon	Eigene Gemeinde	
04.07.10 10.45 Uhr	5.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Reihe: Prägende Persönlichkeiten II: N. L. Graf von Zinzendorf	Flüchtlinge und Asylsuchende	
11.07.10 10.45 Uhr	6.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Reihe: Prägende Persönlichkeiten III: Friedrich von Bodelschwingh	Eigene Gemeinde	Ansing- und Kreativteam
18.07.10 09.30 Uhr	7.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Reihe: Prägende Persönlichkeiten IV: Johann Sebastian Bach	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)	Abendmahl +Kranken-segnung
25.07.10 09.30 Uhr	8.So.n.Trinitatis (Prädikant Michael Kämpfer)	Untrennbare Liebe (Röm.8, 28-39)	Eigene Gemeinde	
01.08.10 10.45 Uhr	9.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Reihe: 40 Tage Stille: Eine Begegnung, die unser Leben verändert! (Markus 7, 31-37)	Kinder- und Familienerholung, Fonds zur Überwindung von Fremdenfeindlichkeit	
08.08.10 10.45 Uhr	10.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Reihe:40 Tage Stille: Worauf ist mein Blick gerichtet? (Matth.17, 1-8)	Eigene Gemeinde	
15.08.10 10.45 Uhr	11.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Reihe:40 Tage Stille: Auf Gott hören (1.Samuel 3, 1-11)	Suchtkrankenhilfe	



Gottesdienste **HAIGERSEELBACH**

Datum und Zeit	Sonntag im Kirchenjahr	Thema	Kollekte für	Besonderheiten
20.06.10 10.45 Uhr	3.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Im Schwitzkasten der eigenen Vergangenheit (1.Tim.1,12-17)	Besondere Aufgaben (EKHN): Einzelfallhilfe, Familien in Not	Abendmahl +Kranken-segnung
27.06.10 10.45 Uhr	4.So.n.Trinitatis (Marcus Schütt)	Jahresfest der Landeskirchlichen Gemeinschaft	Herborner Gemeinschaftsverband	Lobpreisteam
04.07.10 09.30 Uhr	5.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Reihe: Prägende Persönlichkeiten II: N. L. Graf von Zinzendorf	Flüchtlinge und Asylsuchende	
11.07.10 09.30 Uhr	6.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Reihe: Prägende Persönlichkeiten III: Friedrich von Bodelschwingh	Eigene Gemeinde	
18.07.10 10.45 Uhr	7.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Reihe: Prägende Persönlichkeiten IV: Johann Sebastian Bach	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)	Abendmahl +Kranken-segnung
25.07.10 10.45 Uhr	8.So.n.Trinitatis (Prädikant Michael Kämpfer)	Untrennbare Liebe (Röm.8, 28-39)	Eigene Gemeinde	
01.08.10 09.30 Uhr	9.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Reihe: 40 Tage Stille: Eine Begegnung, die unser Leben verändert! (Markus 7, 31-37)	Kinder- und Familienerholung, Fonds zur Überwindung von Fremdenfeindlichkeit	
08.08.10 09.30 Uhr	10.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Reihe: 40 Tage Stille: Worauf ist mein Blick gerichtet? (Matth.17, 1-8)	Eigene Gemeinde	
15.08.10 09.30 Uhr	11.So.n.Trinitatis (Pfr. Böckner)	Reihe: 40 Tage Stille: Auf Gott hören (1.Samuel 3, 1-11)	Suchtkrankenhilfe	



MONTAG

MANYATTA (für Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse)

18.30 Uhr **wöchentlich**
Ev. Gemeindehaus

Rebekka Haas **Nadja Haber**
Tel. 02773 / 72524 Tel. 02773 / 2129
Termine: nicht während der Schulferien



JUGENDKREIS KYO (ab 14 Jahre)

20.00 Uhr **wöchentlich**
Ev. Gemeindehaus

Rebekka Haas **Nadja Haber**
Tel. 02773 / 72524 Tel. 02773 / 2129
Termine: nicht während der Schulferien



DIENSTAG

SENIORENKREIS

15.00 Uhr **14-tägig**
Ev. Gemeindehaus

Michael Böckner
Tel. 02773 / 5115
Termine: **29.06. / 13.07. / 27.07. / 10.08.**



POSAUNENCHOR (CVJM)

19.30 Uhr **wöchentlich**
Ev. Gemeindehaus

Dieter Jost
Tel. 02773 / 6327



KREATIVTEAM

20.00 Uhr
Panja Schmidt

Panja Schmidt
Tel. 02773 / 71643
Termine: **2. Dienstag nach Kreativgottesdienst**



MITTLERER FRAUENKREIS

20.00 Uhr **14-tägig**
Ev. Gemeindehaus

Renate Bauer **Annemarie Gail**
Tel. 02773 / 5178 Tel. 02773 / 5891
Termine: **29.06. / 13.07. / 27.07. / 10.08.**



MITTWOCH

MITTENDRIN (für Kindergarten- und Grundschul Kinder)

16.30 Uhr **wöchentlich**
Ev. Gemeindehaus

Panja Schmidt
Tel. 02773 / 71643
Termine: nicht während der Schulferien



RÜCKENGYMNASTIK (CVJM)

16.45 Uhr **wöchentlich**
MZH Allendorf

Elsa Reifenrath
Tel. 02773 / 5869





Gruppen und Kreise **ALLENDORF**

BIBEL- GEBETSSTUNDE (LKG)

20.00 Uhr **wöchentlich**
Ev. Gemeindehaus

Hans-Kurt Krumm
Tel. 02773 / 5537



SPORT FÜR JEDERMANN (CVJM- ab 16 Jahre)

20.00 Uhr **wöchentlich**
MZH Allendorf

Markus Würtz
02773/ 746755

Termine:
nicht während der Schulferien



DONNERSTAG

RAPPELKISTE (Mutter-Kind-Kreis)

09.30 Uhr **wöchentlich**
Ev. Gemeindehaus

Panja Schmidt Astrid Beul
Tel. 02773 / 71643 Tel. 02773 / 71474
Termine: nicht während der Schulferien



KONFIRMANDENUNTERRICHT

16.30 Uhr **wöchentlich**
Ev. Gemeindehaus

Michael Böckner Termine:
Tel. 02773 / 5115 nicht während der Schulferien



KIRCHENCHOR

19.30 Uhr **wöchentlich**
Ev. Gemeindehaus

Heidi Mohr
Tel. 02773 / 5628



FREITAG

JUNGSCHAR-SPORTGRUPPE (für Jugendliche von der 5.-9. Klasse)

18.00 Uhr **wöchentlich**
MZH Allendorf

Daniel Groth
Tel. 0160 / 93105886



SONNTAG

Abenteuer- Arche (Kindergottesdienst)

10.30 Uhr **wöchentlich**
Ev. Gemeindehaus

Panja Schmidt Aiki Littschwager
Tel. 02773 / 71643 Tel. 02773 / 71512
Termine: nicht während der Schulferien



BIBELSTUNDE (Landeskirchliche Gemeinschaft)

20.00 Uhr **1.u.3.Sonntag**
Ev. Gemeindehaus

Hans-Kurt Krumm Termine:
Tel. 02773 / 5537 **20.06. / 04.07. / 18.07. / 01.08.**



HAUSKREISE

14-tägig

Mo.: M. Böckner **Fr.: T. Benner**
Tel. 02773 / 5115 Tel. 02773/ 744622





MONTAG

KINDERSTUNDE (Mach mit)

17.00 Uhr
wöchentlich
Ev. Kirche

Jonathan Schupp

Tel. 02773 / 6267

Termine: nicht während der Schulferien



LOBPREIS-TEAM

19.00 Uhr
wöchentlich
Ev. Kirche

Agnes Bonkowski

Tel. 02773 / 2948

Termine: nicht während der Schulferien



DIENSTAG

FRAUENSTUNDE

15.00 Uhr
14-tägig
Ev. Kirche

Inge Franz

Tel. 02773 / 4120

Termine: 06.07. / 20.07. / 03.08. / 17.08.



KONFIRMANDENUNTERRICHT

16.00 Uhr
wöchentlich
Ev. Kirche

Pfarrer Böckner

Tel. 02773 / 5115

Termine: nicht während der Schulferien



MITTWOCH

B & B (Bibel & Breakfast)

10.00 Uhr
14-tägig
Vereinshaus

Andrea Klös

Tel. 02773 / 946048

Termine: 07.07. / 21.07. / 04.08. / 18.08.



JUNGEN-JUNGSCHAR

18.00 Uhr
wöchentlich
Ev. Kirche

Harry Engel

Tel. 02773 / 2982

Termine: nicht während der Schulferien



DONNERSTAG

MÄDCHEN-JUNGSCHAR (für Mädchen von 8-13 Jahre)

17.30 Uhr
wöchentlich
Ev. Kirche

Rebekka Schweitzer

Tel. 02773 / 3208

Termine: nicht während der Schulferien





Gruppen und Kreise **HAIGERSEELBACH**

BIBELSTUNDE (Landeskirchliche Gemeinschaft)

20.00 Uhr **wöchentlich**
Vereinshaus

Johannes Roepke
Tel. 02773 / 3780



FREITAG

SENIORENKREIS

15.00 Uhr
1.Fr. im Monat
Vereinshaus

Gunter Buchhorn
Tel. 02773 / 5288
Termine: **02.07. / 06.08.**



MC FISH „basics“ - Den Glauben vertiefen

19.00 Uhr **wöchentlich**
Vereinshaus

Christina Kämpfer
Tel. 02773 / 73355



MC FISH „Treff“ - Den Glauben entdecken

20.30 Uhr **wöchentlich**
Vereinshaus

Christina Kämpfer
Tel. 02773 / 73355



SONNTAG

KINDERGOTTESDIENST

zur Gottesdienstzeit
wöchentlich
Ev. Kirche

Simone Jeuck
Tel. 02773 / 1071

Termine: nicht während der Schulferien



HAUSKREISE

Freitag und Sonntag

auf Anfrage bei Torsten Weiel
Tel. 02773 / 7109995



Ohne Liebe sind
wir uns selbst
zur Last.

Durch die Liebe
tragen wir
einander.

(A. Augustinus)



Das sollten Sie nicht verpassen

JUN		18.-20.06.	MGV Männergesangsverein	Ausflug nach Hinterzarten
18.	HSB			
		26.06.	DBV Deutscher Bund f. Vogelschutz	Lindenblütenfest Vogelschutzhütte
26.		10.00 Uhr		
		26.06.	SvW Schützen vom Wildenstein	Königsschiessen Schützenhaus
26.	HSB	14.00 Uhr		
		27.06.	LKG Landeskirchliche Gemeinschaft	Jahresfest (siehe Seite 17)
27.	ALL			
	HSB			
JUL		04.07.	KIRCHE	Fahrt zu den Passionsfestspielen in Hallenberg
04.	ALL	12.30 Uhr		
	HSB			
		05.07.	KIRCHE	Glaubensgespräche mit dem Heidelberger Katechismus „Jesus Christus– für uns gekreuzigt“ Ev. Gemeindehaus Eibelshausen, Eiershäuser Str., mit Pfr. W. Schäfer, Eibelshausen
	ALL	18.30 Uhr		
	HSB			
05.				
		10.07.	MGV Männergesangsverein	Konzert Würgendorf
10.	HSB			
		17.07.	Trockene Leber	Mistefest
17.	HSB			
		17.07-1.08.	KIRCHE	Urlaub Pfr. Böckner Vertretung: zu erfahren über den Anrufbeantworter unter Tel.: 5115
17.	ALL	19.30 Uhr		
	HSB			
AUG		14.-15.08.	TC Tennisclub	Fußballtennisturnier Tennisplatz
14.	ALL			



700 Jahre Haigerseelbach

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus!

Haigerseelbach möchte seine urkundliche Ersterwähnung feiern. Dazu hat sich bereits ein Festausschuss gebildet, der in enger Absprache mit den Vereinen und Gemeinden dieses große Ereignis vorbereiten will. Auch wenn es noch lange hin scheint, soll aber schon darauf hingewiesen werden, dass sich einiges tut und tun wird.

Als erster großer Termin ist eine

Bürgerversammlung am Dienstag, 22. Juni, im DGH in Haigerseelbach

angesagt. Alle Mitbürger sind herzlich eingeladen, sich ab **19.30 Uhr** über die ersten Planungen und Ideen zu informieren und um sich auch selbst einzubringen. Denn es ist ein Fest für alle von allen. Als Besonderheit erwartet Sie ein Film mit Auszügen von der Eröffnung des Dorfgemeinschaftshauses. Erleben Sie tanzende Hackepitzcher, ein Wiedersehen mit den Säcken, dem MGV mit den Chören von Kirche und Alter Schule oder Esther in der Klinik Rappeldürr.

In Zukunft wird es immer wieder Hinweise und Aktionen auf und zum großen Dorffest geben. Freuen Sie sich schon jetzt darauf und planen Sie fest mit diesem Termin. Wenn alle mitmachen, sind wir uns sicher:

"Dot gid wot!"



**700
Jahre
Haigerseelbach
1313 - 2013**



Gemeindefreizeit 2011

GEMEINDE FREIZEIT 2011

**Sonne, Strand und Meer
auf**

Rügen

**Samstag, 2. Juli,
bis Montag, 11. Juli 2011**

Wir planen in den Sommerferien 2011 eine 10-tägige Familienfreizeit auf Rügen – der größten Insel Deutschlands. Rügen bietet uns eine abwechslungsreiche Landschaft (z.B. Steilküste mit den Kreidefelsen, Insel Hiddensee, Kap Arkona), eine Vielzahl anderer Ausflugsziele in der Nähe (z.B. Hansestadt Stralsund mit ihrem neuen Ozeaneum) und natürlich viel Sonne, Strand und Meer.

In unserem Urlaubsort „Ostseebad“ Sellin haben wir Doppelzimmer bzw.

Familienappartements in der Familienferienstätte „Haus Seeadler“ (www.haus-seeadler-ruegen.de) reserviert. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. Für Familien mit Kindern stehen nebeneinander liegende Zimmer mit gemeinsamen Vorflur zur Verfügung. Das Haus liegt direkt in Sellin, nur wenige hundert Meter vom schönen Südstrand und der berühmten Seebrücke entfernt. Wir werden viel freie Zeit für individuelle Unternehmungen und zum Entspannen einplanen. Vorwiegend vormittags wollen wir uns auch zu einem Meeting treffen, um gemeinsam Zeit mit Gott zu verbringen sowie uns über unseren Glauben und unser Leben auszutauschen. Parallel dazu wollen wir eine Kinderbetreuung organisieren, eventuell gibt es auch ein separates Programm für Jugendliche.

Die Anzahl der Zimmer ist begrenzt, kann aber je nach Verfügbarkeit aufgestockt werden. Zum Zeitpunkt des Drucktermins dieses Gemeindebriefes sind nur noch etwa 8 Zimmer frei. Weitere Zimmer müssten wir schnellstmöglich anfragen und reservieren. Deshalb sind wir auf sehr frühzeitige Anmeldungen angewiesen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Katharina Benner, Tel.02773 / 744622, oder per Mail unter: katharina.benner@t-online.de.





Hiermit melde ich mich/uns verbindlich zur Gemeindefreizeit 2011 an:

Namen: 1.	Geb.-Daten: 1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.
5.	5.
6.	6.

Anschrift / Telefon / Email.....

Bitte Anzahl der Personen eintragen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> 380,- EUR Erwachsene | <input type="checkbox"/> 160,- EUR Kinder von 3-10 J. |
| <input type="checkbox"/> 320,- EUR Schüler, Studenten
und Azubis von 19-26 J. | <input type="checkbox"/> 110,- EUR Kinder von 1-2 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 290,- EUR Schüler von 17-18 J. | <input type="checkbox"/> Einzelzimmer (+ 90,- EUR) |
| <input type="checkbox"/> 210,- EUR Kinder von 11-16 J. | <input type="checkbox"/> Bettwäsche und Handtücher
(+ 9,00 Euro pro Person) |

Die angegebenen Preise und Zusatzkosten gelten jeweils pro Person mit Vollpension in Doppelzimmern mit Dusche und WC, incl. Kurtaxe bei Anmeldung bis zum 15.09.2010 für den gesamten Aufenthalt und eigener Anreise. Bei späterer Anmeldung wird, falls noch Zimmer zur Verfügung stehen, ein Zuschlag von 20,- € pro Erwachsene erhoben. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen. Zur Bestätigung Ihrer Anmeldung bitten wir um Überweisung einer Anzahlung in Höhe von 10% des Gesamtreisepreises auf das Konto der Kirchengemeinde (s.Rückseite). Ihre **schriftliche** Anmeldung möglichst bis **15.09.2010 nur** an Katharina Benner, Mittelfeldstr. 25, 35708 Haiger- Allendorf weiterleiten. Die Belegung erfolgt nach dem Datum der schriftlichen Anmeldung. Das Anmeldeformular finden Sie auch auf unserer Homepage im Internet sowie im Pfarrbüro und in beiden Kirchen.

Datum: **Unterschrift:**



Unterstützung für ein Schulprojekt in Ghana

Die Evangelische Kirchengemeinde möchte das **Nasco-Schulprojekt** in Abrafo-Odumasi, Ghana, unterstützen. Nachfolgend einige Informationen vom Leitungsteam:

Allgemeines zum Projekt mit Start im Sommer 1998:

- Bau einer Schule für Abrafo-Odumasi und Umgebung
- Unterstützung der Kinder bei der Gesundheitsvorsorge, bei Erkrankungen, Verbesserung der Bildung und damit auch der Lebenschancen
- Zahl der Kinder:
Im Kindergarten Nursery: z.Zt. 130 Kinder (von zwei bis sechs Jahre).
In der Schule: z.Zt. 250 Kinder (Kl. 1-8)
- Mitarbeiter: Vor Ort in Ghana haben wir ein Team von zwölf Lehrern, fünf Köchinnen, drei Kindergärtnerinnen, einem Hausmeister, sowie unserer Familie Gynah

Seit 1998 konnten folgende Ziele bereits erreicht werden:

- Bau von 2 Gebäuden für die Klassen 1-8
- Fertigstellung des Brunnens für die Schule
- Nutzung selbstangebauter Produkte wie Mais, Kasava etc. zur Versorgung der Kinder in der Schule
- Aufbau eines Lehrerteams mit Rektor und Kochteam
- Hilfen für die Kinder und deren Familien bei notwendigen ärztlichen Behandlungen
- Bau einer Schulkantine

- Bau sanitärer Anlagen
- Anschaffung eines gebrauchten Schulbusses (seit April 2008)
- Fertigstellung von zwei kleinen Fischteichen zur Selbstversorgung
- Anschaffung von Schulmaterialien (Schulbücher, Stifte etc.)

Die Schüler der Abschlussklassen, die es seit drei Jahren gibt, haben sehr gute Beurteilungen bekommen. Viele gehen auf weiterführende Schulen bzw. erlernen eine Tätigkeit im Handwerk

- ein Grundstück für den Bau eines Waisenhauses in der Nähe der Schule konnte 2009 vom „Chief“ der Region erworben werden





Wir suchen noch Unterstützung bei folgenden Projekten:

- Stabilisierung und Ausbau der Gesundheitsvorsorge bzw. Hilfen bei notwendigen Behandlungen (Malaria etc.)
- Bezahlung und Weiterqualifizierung des Lehrerteams
- Ausbau der Hilfen für besonders arme Familien und Waisenkinder
- Anschaffungen von Unterrichtsmaterialien für Kindergarten und Schule
- Ausbau der Unterstützung bei der Ausbildung und Qualifizierung unserer Schulabgänger
- Weiterbau der Schule – Ausbau des Kindergartens – Bau eines Waisenhauses ab 2010
- Erweiterung der Anbauflächen für Nahrungsmittel der Schule und Sicherstellung der Wasserversorgung
- Verbesserung der Lebenssituation für Familien im Ort / Umgebung

Wir bedanken uns bei allen Menschen, die uns bisher bei diesen Projekten begleitet und geholfen haben.

Nasco Team: NatillaNersesyan / Stefan Weskamp - Stand April 2010.

Spendenkonto:

Konto: 101 118 529
BLZ: 516 500 45
bei der Sparkasse Dillenburg

Stichwort: Nasco– Schulprojekt

Freizeit der Frauenkreise

Am 19. und 20.5.2010 hatten wir nochmals die Gelegenheit, eine Freizeit im „Blau-Kreuz-Heim“, Holzhausen zu verbringen.

Eine kleine Gruppe von zwölf Frauen fuhr morgens mit Anke Bedenbender los. Diesmal waren auch fünf Frauen aus Allendorf mit von der Partie.

Unser Thema in diesem Jahr: „Psalm 23“. Anke hatte sich anhand des Buches: „Leichter durchs Leben- Inspirationen aus Psalm 23“ von Max Lucado, gut vorbereitet. Wir erlebten diesen Psalm ganz neu. Stufenweise und Vers für Vers beschäftigten wir uns sehr intensiv damit. Am Nachmittag waren wir kreativ tätig. Mit großem Eifer und viel Freude wurde gemalt. Unser bunter Abend strapazierte dann die Lachmuskeln. Zum Abschluss des Tages war „Stille Zeit“ angesagt. Eine ernste Geschichte und Gebete bereiteten uns auf die Nacht vor.

Zum Glück zeigte sich am nächsten Tag nach dem Mittagessen das Wetter von einer besseren Seite, so dass wir unsere geplante Wanderung zum „Großen Stein“, doch noch in Angriff nehmen konnten. Danach schmeckten uns Kaffee und Kuchen besonders gut. Leider war die schöne Zeit dann beendet. Zur Verabschiedung trafen wir uns ein letztes Mal im Grupperraum. Alle waren begeistert und zufrieden, sie wünschen sich eine Wiederholung im nächsten Jahr.

**„Es war wie immer
einfach schön!“**

Bericht von Inge Franz



Kircheneintritt



**Gute Gründe
für den
Kircheneintritt**

**„Endlich
gehöre
ich dazu!“**

Meine Kirche.
Meine Gemeinde.
Mein Glaube.

Eintreten. Mitleben

Willkommen in Ihrer Kirche.

Schön, dass Sie sich für die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche interessieren.

Die Gründe, (wieder) in die Kirche einzutreten, sind sehr persönlich. Wir legen daher Wert auf Diskretion und ein individuelles Gespräch.

Für Ihre Fragen zum Kircheneintritt steht Ihnen jedes örtliche Pfarramt oder die regionale Eintrittsstelle im Dekanat Dillenburg zur Verfügung.

Hier können Sie in die Evangelische Kirche aufgenommen werden. Vereinbaren Sie doch einfach einen Termin mit uns.

Ihr Dekan Roland Jaeckle



Der Glaube lebt vom Engagement und dem Miteinander in der Gemeinschaft.



Wir sind für Sie da:

Eintrittsstelle
im Dekanat Dillenburg
Dekan Roland Jaeckle
Friedrichstraße 2,
35683 Dillenburg
Telefon 02771 / 26778-13
Mail: eintritt@ev-dill.de

Weitere Informationen im Internet
www.ev-dill.de / Eintrittsstelle

Treten Sie (wieder) ein.



Aus dem Kirchenvorstand

Im Kirchenvorstand wurden in den Monaten April und Mai 2010 folgende Beschlüsse gefasst und hiermit bekannt gemacht:

- Beantragt wird die Einrichtung einer Krippengruppe im Ev. Kindergarten Allendorf bei der EKHN und der Stadt Haiger. Die zugehörigen Baumaßnahmen werden bis maximal 50.000 € durch die Ev. Kirchengemeinde bezuschusst. (Dieser Beschluss steht im Zusammenhang des Neubaus aus dem Bundeskonjunkturprogramm und der Sanierung des bisherigen Bestandes.)
- Für das „Nasco– Schulprojekt“ (Weiterbau der Schule, Ausbau des Kindergartens und Neubau eines Waisenhauses in Ghana) wird ein gesondertes Spendenkonto eingerichtet. (siehe Seite 28).
- Der Ankauf eines behindertengerechten Autos für Niklas Riedl (HSB) wird durch Spendengelder unterstützt.
- Die Gemeindefreizeit 2011 wird mit 1.300 € bezuschusst. Jedes angemeldete Kind erhält einen Zuschuss von 30 €. Über die Verteilung des verbleibenden Restbetrages wird später entschieden. (siehe hierzu Seite 26,27)
- Die Kirchengemeinde übernimmt die Trägerschaft der Festplanungen und der Durchführung, sowie die Abwicklung der beiden Dorfjubiläen in Allendorf 2012 und Haigerseelbach 2013. Die praktischen Planungen werden jeweils einem Festausschuss zuge-

ordnet. Für beide Dörfer wird jeweils ein „Fest-Konto“ eingerichtet.

- Der ehrenamtliche Dienstauftrag von Pfarrer Tilo Benner wurde um weitere vier Jahre verlängert.
- Baumaßnahmen und Neuanschaffungen an und für die Kirche in Allendorf wurden beschlossen. (siehe hierzu Seite 12-15)

Amtshandlungen

TAUFEN

Folgende Personen wurden getauft und sind damit in die Gemeinde aufgenommen worden:

- 18.04.10 Julian Martin **GANTZE**
in Allendorf (Martin und Alexandra Gantze)
- 18.04.10 Jessica **BETZ**
in Haigerseelbach
(Burkhardt u. Nicole Betz))
- 09.05.10 Emma **STRÖMANN**
in Allendorf
(Volker und Karen Strömänn)

BEERDIGUNGEN

Zu Grabe getragen wurden am:

- 24.04.10 Herta **WAGENER**,
geb. Franz,
im Alter von 85 Jahren in Allendorf
- 19.05.10 Gerhard **KUMMER**,
im Alter von 85 Jahren in Haigerseelbach
- 27.05.10 Paula **WEBER**, geb. Schmitt
im Alter von 86 Jahren in Allendorf



Gemeindebüro: Frau Bauer, Pfarrstraße 2, Allendorf,
Bürozeiten: Dienstag von 9-12 Uhr und Donnerstag von
16.00-19.00 Uhr, Tel. (02773) 5115, Fax. (02773) 913095

Pfarrer: Michael Böckner, Pfarrstraße 2, Allendorf,
Tel. (02773) 5115, Fax. (02773) 913095, Termine nach Vereinbarung
E-Mail: michael.boeckner@t-online.de

Kirchenvorsteher:

Becker, Hartmut	(ALL) Tel.2170	Lanzer, Meik	(ALL) Tel.946856
Bohn, Egon	(HSB) Tel.6462	Mohr, Heidi	(ALL) Tel.5628
Buntrock, Christina	(ALL) Tel.912489	Schmidt, Manfred	(ALL) Tel.5736
Klös, Andrea	(HSB) Tel.946048	Schnautz, Sven	(ALL) Tel.72330
Klös, Karin	(HSB) Tel.5958	Schol, Inge	(ALL) Tel.6817
Krenzer, Christine	(ALL) Tel.2321	Weiel, Torsten	(HSB) Tel.7109995

Internet-Homepage: www.christen-allendorf.de oder
www.christen-haigerseelbach.de oder www.klemata.de

Konto der Kirchengemeinde: Konto. Nr.: 81893, BLZ 51650045 bei der
Bezirkssparkasse Dillenburg. Bitte geben Sie bei einer Spende den Verwendungszweck an und teilen Sie uns mit, ob Sie eine Spendenquittung benötigen.

Diakonie-Station (für ambulante häusliche Pflege):
Am Obertor 20, 35708 Haiger, Tel. (02773) 92190

Besuchsdienste der Kirchengemeinde:

Besuchswünsche bitte im Gemeindebüro melden. Nächstes Besuchsdiensttreffen ist am 04.08.2010 um 17.00 Uhr

ALLENDORF

Evangelischer Kindergarten:

Fr. Brunotte Tel. (02773) 3939
E-Mail: kindergarten@christen-Allendorf.de

Trauerläuten:

Hans Kurt Krumm (02773) 5537

Küster:

Wolfgang Haas (02773) 72524

Hausmeisterin Gemeindehaus:

Claudia Hoffmann (02771) 320366

Kassettdienst:

Christina Buntrock (02773) 912489

HAIGERSEELBACH

Geburtsläuten:

Christa Engel (02773) 2982

Trauerläuten:

Annegret Salmen (02773) 1065

Küsterin:

Annette Brado (02773) 72415

Vermietung Vereinshaus:

Annegret Salmen (02773) 1065

Kassettdienst:

Uwe Lehr (02773) 946752

GEMEINDEBRIEF

Herausgeber (V.i.s.d.P.):

Ev. Kirchengemeinde Allendorf

Redaktion (V.i.S.d.P.):

Pfr. M. Böckner, S. Hammann-Gonschorek,
M. Kämpfer, K.-H. Krenzer